

Das Schulprogramm am Gymnasium Antonianum Vechta

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 10.6.2010:

Schulcharta

Vorwort

Das Gymnasium Antonianum Vechta steht in der langjährigen Tradition des christlichen Humanismus mit dessen Gottes-, Welt- und Menschenbild und ist offen für alle Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen, Weltanschauungen und Religionen. Dazu verpflichtet die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Als Europaschule basiert das Antonianum auf demokratischen Werten und ist mit dem europäischen Friedensgedanken verbunden.

Grundsätze

- Das Gymnasium Antonianum ist ein Ort des Lernens, der Freude, der Begegnung und der Selbstfindung.
- Bildung ist ein wertvolles Gut und Aufgabe für unser ganzes Leben. Dafür ist eigen-verantwortliches Lernen unabdingbar.
- Unterricht und Erziehung sind eine gemeinsame Aufgabe von Lehrern, Schülern und Eltern.
- Das Gymnasium Antonianum vermittelt neben Wissen und Kompetenzen auch ein Bewusstsein für die Werte eines menschenwürdigen Lebens in Freiheit und Verantwortung. Dieses Bewusstsein ist die Grundlage für einen achtsamen Umgang aller miteinander.
- Wir nehmen uns gegenseitig nicht nur in der Lehrer-, Schüler- und Elternrolle wahr, sondern respektieren uns als Persönlichkeiten mit individuellen Stärken und Schwächen und schätzen uns wert.

Aus diesen Grundsätzen ergeben sich Rechte und Pflichten aller am Schulleben Beteiligten. Wenn wir Rechte in Anspruch nehmen wollen, müssen wir die daraus resultierenden Pflichten und die Verantwortung übernehmen.

Selbstverpflichtung

1. Wir begegnen einander mit Achtung, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft und respektieren so in Wort und Tat die Würde unserer Mitmenschen. Wir lehnen jede Form von körperlicher und seelischer Gewalt in und außerhalb der Schule sowie im Internet ab.
2. Wir tragen zu einem Schulklima bei, das geprägt ist von Ehrlichkeit und Verlässlichkeit, von gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme besonders Schwächeren gegenüber. Wir lassen Schüler in ihrer Not nicht allein und stellen uns demonstrativ an ihre Seite, wenn sie Schikanen

erleiden oder gemobbt werden. Bei uns schaut jeder hin und wir reden über Gewalt und Ängste.

3. Wir führen einen offenen und konstruktiven Dialog: Wir hören einander zu und äußern Kritik so, dass der andere sein Gesicht wahrt.
4. Wir unterstützen das interkulturelle Leben und Lernen an unserer Schule, indem wir uns mit der jeweiligen Herkunft, Denkweise und Glaubensrichtung der anderen auseinandersetzen und sie achten.
5. Wir nehmen die Klasse als Lerngemeinschaft wahr, indem wir uns gewissenhaft auf die Unterrichtsstunden vorbereiten, Leistungsbereitschaft zeigen, pünktlich sind und die anderen nicht durch unser Verhalten beim Lernen stören
6. Wir Antonianer zeigen die Zugehörigkeit zu unserer Schulgemeinschaft und die Identifikation mit unserer Schule durch gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen auch über den Unterricht hinaus.
7. Die Räumlichkeiten, Einrichtungen und Materialien der Schule nutzen allen gleichermaßen. Deshalb gehen wir sorgfältig mit ihnen um. Dazu gehört auch die gemeinsame Sorge für Ruhe und Ordnung.
8. Wir respektieren das Eigentum unserer Mitmenschen. Absichtlich oder durch Gedankenlosigkeit verursachte Schäden werden wiedergutmacht.
9. Wir verhalten uns umweltbewusst, indem wir verantwortlich mit den Grundelementen der Natur umgehen.
10. Wir tragen Verantwortung für unsere eigene Gesundheit und die der anderen.

Schlussbemerkung

Die Grundsätze der Schule und die Selbstverpflichtung sind für mich verbindlich. Ich unterstütze andere dabei, die Schulcharta innerhalb und außerhalb des Unterrichts umzusetzen, damit sich alle am Antonianum wohlfühlen können.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 17.11.2014:

Das Gymnasium Antonianum Vechta als einziges öffentliches Gymnasium in Vechta ist in der Tradition seiner Gründer der Bildung und Erziehung der Jugend verpflichtet und bleibt vor dem Hintergrund veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen diesem Leitspruch treu.

Das Gymnasium Antonianum ist als Schule ein Lernort für humanistische Bildung, für interkulturelles Leben, für interreligiöses Verständnis, für geschlechterbezogene Achtsamkeit und für internationales Miteinander.

Das Profil der Schule zeichnet sich folgerichtig durch multinationale und multikulturelle Begegnungen, durch Offenheit für Menschen aller Konfessionen und Religionen sowie für Menschen ohne religiöse Bindung, durch das

3) Ein stärkeres Engagement der Eltern zur Unterstützung der Bildungs- und Erziehungsarbeit wird angestrebt.

4) Die Unterrichtsstörungen und zwischenmenschlichen Konflikte sollen abnehmen.

5) Gemeinschaftliche Aktivitäten sollen weiter ausgebaut werden.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 23.11.2016:

Erweiterung des Schulprogrammes um einen vierten Aspekt

1. Bildung vermitteln

2. Gemeinschaft stärken

3. Individualität sehen

4. Verantwortung übernehmen.

Der Aspekt „Verantwortung übernehmen“ bezieht sich auf die Verantwortung für sich selbst und seinen Körper, für die anderen Mitmenschen und für die Umwelt.

Konkret verbunden sind damit die Gesundheitserziehung, Verbrauchererziehung, Präventionserziehung und die Umwelterziehung.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 15.5.2019:

Die Aspekte „3. Individualität sehen“ und „4. Verantwortung übernehmen“ (s.o.) widmen sich in besonderem Maße der Förderung der sportlichen Betätigung der Schülerinnen und Schüler und der Talentsichtung im sportlichen Bereich.

„Das Gymnasium Antonianum unterstützt es, eine Balance zwischen der schulischen und leistungssportlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler herzustellen.“

(Gesamtkonferenz vom 12.11.24)